



Ihr neuer Ortsgemeinderat



Für Bündnis 90 / Die Grünen – 4 Sitze
Silke Leiser, Antoinette Malkewitz,
Claudia Müller-Werner, Bernd Weisener

Für die CDU – 8 Sitze
Hans Günther Herbert, Heike Kemény,
Guido Rathje, Wendelin Schultheis,
Martin Senne, Jens Siegel,
Carlos Schmitz, Christian Schneider

Für die SPD – 4 Sitze
Raimund Bär, Roman Becker,
Brigitte Weifenbach,
Renate Wiedenhöft

**Für die FDP
– 1 Sitz**
Jendrik Noack

Für die FWG – 3 Sitze
Peter Dienst,
Franz-Josef Eckert,
Jörg Wassermann

Themen 09-2019

- Ober-Olmer Rat
- Britta Pajonk-Werner
- Neuer Bauhof-Mitarbeiter
- Einladung Bürgerfest
- Sitzungstermine
- Klage Südumfliegung

In der 4-seitigen gedruckten Ausgabe ist der Name von Herrn Noack falsch abgedruckt worden. Wir entschuldigen uns in aller Form für diesen bedauerlichen Fehler!

Die Wahl ist schon einige Wochen her und so ist es nur selbstverständlich, dass die von Ihnen gewählten Vertreter der Parteien ihre Fraktionsarbeit aufgenommen haben. In den beiden ersten Ratssitzungen konnten und mussten auch schon einige Beschlüsse gefasst werden, denn das laufende Geschäft sowie der Kitaneubau erfordern ein handlungsfähiges Gremium.

Jede/r kann sich einbringen

Gemeinderat und Ausschüsse, für viele von Ihnen vielleicht unnahbare Gremien, die hinter verschlossenen Türen Dinge beschließen, die zum eigenen Nachteil sind ... ja, ich könnte mir vorstellen, dass

Sie diese Bedenken haben, doch gerade das Gegenteil ist der Fall: Wir in Ober-Olm sind eine unabhängige Gemeinde, deren Gemeinderat alles, was unser Zusammenleben betrifft, mit einer demokratischen Mehrheit beschließen kann. Umso mehr freut es uns, wenn Sie die öffentlichen Sitzungen besuchen, uns mit Einwohnerfragen konfrontieren oder dem Geschehen beiwohnen. Den Rat und die Ausschüsse bilden BürgerInnen wie Sie und ich. Auch Sie können sich dort jederzeit einbringen.

Mitmachen für uns alle

Es geht dort immer um Themen, die Ober-Olm – also Sie und mich – be-

treffen. Diskutieren Sie mit, steuern Sie Meinung bei und freuen Sie sich, wenn wir gemeinsame Ergebnisse finden und umsetzen können – von der Farbe der Schaukel auf dem Spielplatz bis zur Sanierung von Straßen. Wir haben zu allen Themenfeldern Ausschüsse gebildet: Bauen, Umwelt, Verkehr, Dienstleistung, Agrar, Senioren, Kinder, Familien, Partnerschaft, Finanzen und vieles mehr. Sie sehen, die Arbeit dort ist vielfältig und betrifft alle Lebensbereiche. Genau das macht es für alle, die sich seit Jahren oder jetzt neu engagieren, so interessant und herausfordernd. Wir freuen uns über Ihr Interesse an den nächsten Sitzungen! ■

Liebe Ober-Olmer,



mit meiner Wahl zum Bürgermeister am 26. Mai haben Sie mir den Auftrag gegeben, eine entscheidungskompetente Verwaltung auf Basis der Koalition aus FWG und CDU zu leiten. Danke

für das große Vertrauen, was Sie mir und uns damit gezeigt haben. Gleichzeitig hat die Kommunalwahl eine neue Zusammensetzung des Rates ergeben. Ich freue mich auf die kreative Beteiligung aller im Rat vertretenen Fraktionen, um gemeinsam die Zukunft von Ober-Olm zu gestalten.

Unser aller Engagement mit- und füreinander ist in Zukunft gefragt denn je. Hier

müssen wir alle darüber nachdenken, welche Prioritäten wir uns setzen. Die derzeit gefühlte Mentalität: „Ich zahle Steuern, dann wird das schon jemand machen“, ist nur die halbe Wahrheit. Denn 1.: Alles für alle von anderen machen zu lassen, ist schlichtweg nicht finanzierbar. Und 2. müssen wir selbst dafür sorgen, dass Dinge im Sinne der demokratischen Mehrheit geschehen und geregelt werden.

Vereine, Initiativen, Projekte, soziales Miteinander, Kirchen, Feiern: All dies sind Teile unserer eigenen und gemeinsamen Erfolgsgeschichte. Sie sind Teile von uns selbst, denn sie haben uns geprägt – bewusst oder unbewusst. Aufgabe und Herausforderung liegen für uns darin, das Gute daraus zu bewahren und das weniger Gute zum Vorteil aller zu verändern. Sprechstunden im

Rathaus haben oft persönliche Themen, bei denen ich gerne behilflich bin. Genau hingeschaut betreffen diese Themen aber unsere Dorfgemeinschaft. Es geht also mehr um UNS, nicht um MICH oder DICH. Wenn es um UNS geht, sind Kompromisse gefragt. Es geht darum, endlich neue Wege zu gehen, auch Wege, die wir bisher nicht kannten, den Erhalt des Status quo in Frage stellen, bei uns selbst, auch in Behörden. Wenn wir Egoismen über Bord werfen, zu Fehlern stehen und daraus lernen, dann sind wir m.E. zukunftsfähig – eine große, sicher auch individuelle Aufgabe – auch für mich selbst. Aber nur im Miteinander liegt die Chance für ein verständiges Zusammenleben.

Matthias Becker
Ortsbürgermeister